

mitteilungen

mit amtlichen Publikationen

NR. 20 | 3. November 2016

INVASIVE NEOPHYTEN IM GARTEN



Der japanische Knöterich hat sich bei uns besonders stark verbreitet.

Invasive Neophyten sind eine der grössten Bedrohungen für die Biodiversität. Helfen Sie mit, ihre Ausbreitung zu stoppen: Entfernen Sie invasive gebietsfremde Zierpflanzen aus Ihrem Garten und ersetzen Sie sie durch einheimische Wildpflanzen. Damit schützen Sie die heimische Artenvielfalt in Ihrem Garten und in der freien Natur.

Als Neophyten bezeichnet man Pflanzen, die gezielt oder zufällig in Gebiete eingeführt wurden, in denen sie natürlicherweise nicht vorkommen. Von den knapp 3'000 wildlebenden Pflanzenarten in der Schweiz sind 500 bis 600 Neophyten. Die meisten dieser Pflanzen verursachen keine Probleme. Einige breiten sich jedoch so stark aus, dass sie einheimische Arten verdrängen. In-

vasive Neophyten wachsen oft sehr schnell und verbreiten sich äusserst effizient. Das liegt hauptsächlich daran, dass diesen Arten in den neuen Lebensräumen natürliche Feinde oder Krankheiten fehlen. Als Zierpflanze in Gärten angepflanzt, verdrängt zum Beispiel die Kanadische Goldrute heute die einheimische Flora aus Naturschutzgebieten und muss deshalb mühsam bekämpft werden. Invasive Neophyten sind eine der grössten Bedrohungen der Biodiversität. Manche Arten gefährden zudem die Gesundheit oder richten wirtschaftlichen Schaden an. Kantone, Gemeinden und Naturschutzorganisationen investieren jährlich über CHF 20 Millionen, um sie zu entfernen.

Auch in Ihrem Garten?

In der Schweiz gelten zurzeit 58 Neophyten als invasiv oder potenziell invasiv. Für 16 dieser Problempflanzen ist gemäss Freisetzungsverordnung des Bundes jeglicher Umgang ausser der Bekämpfung verboten. Wer sie also verkauft, verschenkt, anpflanzt oder floristisch verwendet, macht sich strafbar. Gut zwei Drittel der invasiven Neophyten sind ursprünglich als Zierpflanzen eingeführt und angepflanzt worden. Invasive Arten machen vor Gartenzäunen jedoch nicht Halt. Entfernen Sie deshalb invasive Neophyten aus Ihrem Garten und ersetzen Sie sie durch ökologisch wertvolle einheimische Arten. Eine Übersicht der bei uns vorkommenden Neophyten und deren Bekämpfung, finden Sie auf der Homepage des Amtes für Natur, Jagd und Fischerei des Kantons St. Gallen (www.anjf.sg.ch) unter «Natur und Landschaft».

ZÄHLERABLESUNG: SELBSTABLESUNG FÜR EINFAMILIENHÄUSER

Ab Donnerstag, 3. November 2016, beginnt in der Politischen Gemeinde Au die dreiwöchige Selbstablesungsphase der Strom- und Wasserzähler. Die Einfamilienhausbesitzer werden gebeten, während diesem Zeitraum die Zahlen über das Online-Portal einzugeben.

Für die Ablesung der Strom- und Wasserzähler wird das Online-Erfassungsportal jährlich optimiert und aufgrund der Erfahrungen angepasst. Den Link dazu finden Sie auf der Homepage der Politischen Gemeinde Au (www.au.ch) unter Direktzugriffe «Zähler-Selbstablesung für Einfamilienhäuser». Die Zählererfassung ist auch als Smartphone APP (OEP APP) verfügbar. Diesen Link finden Sie an der gleichen Stelle. Das Online-Portal

zur Zählererfassung steht vom Donnerstag, 3. November 2016, bis Sonntag, 4. Dezember 2016, zur Verfügung. Wir bitten Sie, Ihre beiden Zählerstände (Hoch- und Niedertarif) sowie den m³-Stand der Wasseruhr (ohne Kommastelle) direkt in das System der Gemeinde Au einzugeben. Für den Einstieg ins Ableseportal werden der Nachname des Kunden und die 8-stellige Zählernummer (auf dem Zähler zu finden) benötigt. Anschliessend können die Zählerstände eingegeben werden. Eine Ablesung durch die Technischen Betriebe findet in diesem Fall nicht mehr statt. Bei den neuen Stromzähler-Modellen mit einem digitalen Display können mittels Knopfdruck die jeweiligen Zählerstände aufgerufen werden. Für Ihre Mitarbeit bedankt sich das Team der Elektrizitäts- und Wasserversorgung bereits im Voraus.

BAUVERWALTUNG

Eingereichte Baugesuche

- Anibal und Nina Alghisi, Lehmenstrasse 1, Au, Wohnraumerweiterung und Anbau Geräteraum
- RIA Internet GmbH, Hauptstrasse 8, Au, Neubau LED-Bildschirm für wechselnde Fremdwerbungen bei der Liegenschaft Hauptstrasse 143, Au

Erteilte Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren

- J. Zoller Immo AG, Arvenweg 6, Au, Neubau Lagerhalle, Spieglerenstrasse 4, Au
- Gebr. Kellenberger, c/o. Kellenberger Rico, Säntisstrasse 4, au, Neubau Mehrfamilienhaus, Erikaweg 2, Au
- Jens und Bettina Lautenschläger, Jägerweg 1, 9435 Heerbrugg, Neubau Doppelgarage und Veloraum, Um- und Anbau Wohnraum mit Balkon
- Niklaus Gächter, Ahornstrasse 3, Au, Neubau Autounterstand
- Christian Köppel, Rietweg 6, Widnau, Neubau Wohnhaus und Erweiterung Garagen, Birkenstrasse 7a, Au

Erteilte Baubewilligungen im vereinfachten Verfahren

- Lukas Frei, Gerbestrasse 4b, Balgach, Neubau Autounterstand beim Einfamilienhaus Weedstrasse 1, Heerbrugg

Erteilte Baubewilligungen im Meldeverfahren

- Roman und Brigitte Grüninger, Blumenstrasse 2, Heerbrugg, Anbau Aussentreppe vom Wohnzimmer in den Garten (Fassadenänderung)
- Philipp Hartmann, Oberfahrstrasse 3, Au, Sanierung von Stützmauer und Parkplatz
- Urs Eugster, Sonnenstrasse 10, Au, Umbau/Fassadenänderung und Teilumnutzung der Scheune Industriestrasse 28, Au, zu einer privaten Werkstatt

NÄCHSTE ALTPAPIERSAMMLUNG HEERBRUGG

Am Samstag, 12. November 2016, wird der STV Heerbrugg von 8.00 bis ca. 16.00 Uhr die Papiersammlung in Heerbrugg durchführen. Papier und Karton sind am Sammeltag bis 8.00 Uhr am Strassenrand zu deponieren.

FRIEDHOF AU

Gemeinschaftsgrab von Paul und Alice Grüninger wurde verlegt

Am Montag, 24. Oktober 2016, wurde das Grüningergrab im Rahmen der Neugestaltung des Friedhofs Au im Beisein von Pfarrer Ronald Kasper an seinen neuen Platz verlegt. Das Grüningergrab ist nun an einem zentralen Ort platziert. Paul Grüninger rettete als leitender Grenzbeamter zur Zeit des 2. Weltkriegs hundert jüdische und andere Flüchtlinge vor der nationalsozialistischen Verfolgung und Vernichtung. Das Grab von Paul Grüninger wird von Überlebenden und Nachfahren des Holocaust auch heute noch immer besucht.

PRIMARSCHULGEMEINDE

Termine November 2016 bis Februar 2017

4. November 2016: Räbeliechtliumzug in Heerbrugg (kein Verschiebedatum) / 8. November 2016: Laternenumzug (Ver-

schiebedatum: Donnerstag, 10. November 2016) / 10. November 2016: Nationaler Zukunftstag für die 5. und 6. Klassen / 23. Dezember 2016: Interkonfessionelle Feier der Unterstufen-Klassen / 24. Dezember 2016 bis 8. Januar 2017: Weihnachtsferien / 9. bis 13. Januar 2017: Winterlager 4. Klassen Schöbi und Sebek in Valbella / 23. bis 27. Januar 2017: Projektwoche Kindergarten Au / 28. Januar bis 5. Februar 2017: Winterferien / 15. bis 19. Mai 2017: Klassenlager 3. Klasse Huber in Wildhaus / 29. Mai bis 2. Juni 2017: Klassenlager 4. Klasse Zünd in Stein am Rhein / 26. bis 30. Juni 2017: Klassenlager 3. Klasse Cristuzzi in Valbella.

Tag der offenen Tür im Kindergarten Blattacker, Heerbrugg

Am Samstag, 19. November 2016, ist der Kindergarten von 10.00 bis 14.00 Uhr für die Öffentlichkeit zur Besichtigung geöffnet. Es erfolgt die offizielle Übergabe, welche von den Kindergärtlern musikalisch umrahmt wird. Eine Festwirtschaft wird geführt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

EVANG. KIRCHGEMEINDE BERNECK-AU-HEERBRUGG

Jugendgottesdienst

Am Freitag, 4. November 2016, findet um 18.00 Uhr in Heerbrugg ein Jugendgottesdienst mit Pfarrer Jens Mayer zum Thema «Opa ist mehr als Kompost – Es gibt ein Leben nach dem Tod» statt.

Kinderkirche

Am Samstag, 5. November 2016, kommen Kinder ab dem Kindergartenalter bis zur 3. Klasse von 9.30 bis 11.00 Uhr im Lindenhaus zusammen, um gemeinsam zu spielen – singen – zäume si. Das Team von Manuela Schäfer und Jens Mayer freut sich auf viele Kinder.

Gottesdienst zum Reformationssonntag

Am Sonntag, 6. November 2016, findet in Au um 10.00 Uhr ein Gottesdienst zum Reformationssonntag statt.

Vortrag «Stiftungen zum Seelenheil»

Am Donnerstag, 10. November 2016, findet ein Vortrag im Rahmen der ökumenischen Erwachsenenbildung von Berneck, Au und Heerbrugg statt. Prof. Dr. Stefan Sonderegger referiert zum Thema «Stiftungen zum Seelenheil». Der Vortrag findet um 19.30 Uhr im katholischen Pfarrsaal in Berneck statt.

Seniorenachmittag

Am Dienstag, 15. November 2016, findet um 14.30 Uhr der erste Seniorenachmittag im Lindenhaus in Berneck statt. Pfarrer Jens Mayer berichtet von seiner Reise zu Fuss von Schweden nach Balgach.

KATH. KIRCHGEMEINDE AU

Ehejubiläum

Mit Freude und Dankbarkeit dürfen viele Ehepaare ein Ehejubiläum feiern. Wir gratulieren allen Jubelpaaren und wünschen ihnen weiterhin viel Glück und Gottes Segen. Zum Ehejubiläumsgottesdienst am Samstag, 12. November 2016, um 17.00 Uhr lädt die Pfarrei ganz besonders alle Ehepaare ein, die 20, 25,

30, 35, 40, 45, 50, 55, 60 und mehr Jahre verheiratet sind. Den Gottesdienst werden die Chöre des Rheintalischen Kirchenmusikverbandes mitgestalten. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen.

KATH. KIRCHGEMEINDE HEERBRUGG

Tag der Völker

Am Sonntag, 13. November 2016, wird in der kath. Kirche in Heerbrugg der Tag der Völker zusammen mit den spanischen, italienischen und kroatischen Gemeinden gefeiert. Die Messfeier beginnt um 9.30 Uhr und wird vom kroatischen Kinderchor musikalisch begleitet. Im Anschluss sind alle herzlich ins Pfarreiheim eingeladen, um die wunderbaren kleinen Spezialitäten der verschiedenen Volksgruppen zu kosten.

WIR GRATULIEREN

80 Jahre

3. November: Ernst Nater, Bachstr. 1, Au

13. November: Ruth Neuenschwander, Gartenstr. 7, Heerbrugg

FEUERWEHR

BERNECK-AU-HEERBRUGG

Einladung zum Informationsabend

Am Montag, 7. November 2016, findet um 19.00 Uhr ein Informationsabend der Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg im Depot Heerbrugg statt. Gerne möchten wir Sie zu diesem Infoabend einladen, um Ihnen unsere Organisation etwas näher zu bringen. Falls Sie an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen können, aber trotzdem mehr Informationen möchten, melden Sie sich beim Feuerwehrkommandanten Markus Köppel, Tel. 079 722 63 63, oder E-Mail: markus.koeppel@berneck.ch.

VEREINE UND ORGANISATIONEN

Heerbrugg: Freie evangelische Gemeinde (FEG) Heerbrugg

Am Samstag, 5. November 2016, findet um 19.30 Uhr ein «life-Jugendgottesdienst» zum Thema «Die Chinesen und die Arche-Noah» statt. Am Sonntag, 6. November 2016, findet um 9.30 Uhr bereits der nächste «life-Gottesdienst» zum Thema: «Plus + Minus ergibt Plus – paradox aber genial!». Zu den beiden Vorträgen sind alle herzlich eingeladen.

Au: Mütterrunde, Laternenumzug

Am Dienstag, 8. November 2016 (Verschiebedatum Donnerstag, 10. November 2016), findet der traditionelle Laternenumzug der Kindergärten und Spielgruppen statt. Die Mütterrunde schliesst sich dem Umzug des Kindergarten Giessen an. Start ist um ca. 17.30 Uhr beim Kindergarten Giessen. Gegen 18.00 Uhr versammeln sich alle Teilnehmer und Zuschauer beim roten Platz hinter der Mehrzweckhalle zum gemeinsamen Abschluss. Die Mütterrunde Au sorgt für das leibliche Wohl und führt zwischen 17.15 und 19.00 Uhr eine kleine Festwirtschaft beim Pfarreiheim.

Au: Bibliothek Ludothek Au, Tag der offenen Türen

Schon hat der Herbst uns fest im Griff mit den langen Abenden. Gerade richtig für diese Zeit hat das BLAU-Team aus den vielen Neuheiten eine Auswahl getroffen und diese für die Ausleihe bereit gemacht. Am Samstag, 12. November 2016, von 9.00

bis 11.30 Uhr, laden wir alle Interessierten zum Tag der offenen Türen ein. Wie gewohnt ist die Kaffeestube bereit. Am Flohmarkt können ausgeschiedene Medien zu einem günstigen Preis erworben werden. Die neuen Spiele dürfen unter Anleitung ausprobiert werden. Für neue Mitglieder besteht die Möglichkeit, den Jahresbeitrag für 2017 bereits zu bezahlen und sofort von unserem grossen Angebot zu profitieren.

Heerbrugg: Musikverein Heerbrugg, Herbstmatinée

Der Musikverein Heerbrugg (MHV) veranstaltet am Sonntag, 13. November 2016, um 10.30 Uhr eine Herbstmatinée im Singsaal der Schule OMR Am Bach. Mit der Matinée möchte der MVH wiederum andere Wege gehen und sich vom letztjährigen Showkonzert komplett abheben. Das Hauptaugenmerk wollen Musikanten und Dirigent dieses mal voll auf die Musik richten. Die Probenarbeiten laufen bereits seit einigen Wochen. Der Musikverein studiert ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm ein, um den Zuhörern ein unterhaltsames Programm bieten zu können. Für das leibliche Wohl ist in der Festwirtschaft gesorgt. Für die Zuhörerinnen und Zuhörer steht ausserdem eine Festwirtschaft bereit, in der man im Anschluss an die sonn-tägliche Herbstmatinée ein feines Mittagessen geniessen kann. Der Musikverein Heerbrugg wünscht den Besuchern einen abwechslungsreichen, genussvollen Sonntagvormittag und gute Unterhaltung. Türöffnung ist um 10.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, der Musikverein Heerbrugg freut sich aber über eine freiwillige Kollekte.



Au-Heerbrugg: CVP Au-Heerbrugg, Behördeninformationsanlass

Am Montag, 14. November 2016, findet um 20.00 Uhr im Werkhof Au der bereits traditionelle Informationsanlass statt, bei dem der Bevölkerung der Gemeinde die Gelegenheit geboten wird, einen Einblick in die Tätigkeiten der verschiedenen Behörden zu erhalten. Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Au und Heerbrugg, besonders auch die Neuzugezogenen, sind eingeladen, aus Kurzberichten der Vertreter der Politischen Gemeinde, der Ortsgemeinde, der Primarschulgemeinde, der katholischen und evangelischen Kirchgemeinden sowie der Oberstufe Mittelrheintal Interessantes zu erfahren. Dieser Anlass ist ebenfalls ideal, in ungezwungenem Rahmen über Aktuelles zu diskutieren.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Au-Heerbrugg: Handwerker und Gewerbeverein (HGV), Betriebsbesichtigung

Der Handwerker und Gewerbeverein Au-Heerbrugg organisiert am Donnerstag, 24. November 2016, eine Betriebsbesichtigung bei der Firma HWT, Industriestrasse 26, Au. Die Führung durch die Räumlichkeiten beginnt um 18.00 Uhr. Anmeldungen nimmt bis am 16. November 2016 Monika Köppel, Fax: 071 747 87 89, oder E-Mail: monika@koeppel.ch entgegen.

Heerbrugg: Heilpädagogische Schule Heerbrugg, Weihnachtsmarkt

Am Samstag, 26. November 2016, lädt die Heilpädagogische Schule Heerbrugg von 11.00 bis 16.00 Uhr zum Weihnachtsmarkt ein. Sie finden bei uns auf dem Schulareal einen schönen Weihnachtsmarkt vor, bei dem Sie den hektischen Alltag für eine Weile hinter sich lassen können. An zwölf Marktständen werden diverse eigenhändig gestaltete Produkte angeboten. Um 12.00 Uhr treten die Gruppen PopKorn und um 14.00 Uhr die Sunsinger auf. Durchgehend werden Getränke, Gerstensuppe, Hotdogs, Punsch und Schlangenbrot, sowie Kaffee und Kuchen angeboten. Lassen Sie sich vom Ambiente, den originellen Geschenkideen und der Festwirtschaft überraschen.

Au-Heerbrugg: Klausnachmittag

Am Sonntag, 27. November 2016, findet in der Mehrzweckhalle Au der Klausnachmittag für alle AHV-Berechtigten der Gemeinde Au statt (Saalöffnung um 13.30 Uhr). Für Fahrgelegenheit sorgt die Köppel Reisen AG, Au.

Abfahrt ab Heerbrugg Bahnhof: 13.10 Uhr

Ab Heerbrugg katholische Kirche: 13.15 Uhr

Rückfahrt ab Gemeindehaus Au: 17.30 Uhr

(mit Halt an allen RTB-Haltestellen)

Die Dorfvereine und die Organisatoren freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen vergnügten Nachmittag.

UNENTGELTLICHE RECHTSAUSKUNFT

Die nächste unentgeltliche Rechtsauskunft findet am 3. November 2016 im Rathaus Altstätten im Sitzungszimmer Nr. 505/506 statt. Die Beratungszeit pro Ratsuchendem beträgt etwa zehn Minuten. Für die unentgeltliche Rechtsauskunft ist keine Anmeldung nötig, die Interessierten werden zwischen 15.00 und 18.00 Uhr in der Reihenfolge ihres Erscheinens beraten.

UMWELTTIPP

Mit Holz feuern – aber richtig

Holzfeuerungen sind beliebt, besonders in der kalten Jahreszeit. Werden sie nicht richtig bedient, wird mit dem Rauch eine gesundheitlich bedenkliche Menge an Luftschadstoffen, insbesondere Feinstaub, freigesetzt. Ein Feuer soll, wie eine Kerze, von oben nach unten abbrennen. Die entstehenden Gase strömen damit durch die heisse Flamme und verbrennen vollständig. Rauch und Schadstoffemissionen lassen sich so massiv reduzieren. Wie Sie mir Holz richtig feuern, finden Sie auch unter www.holzenergie.ch. Beachten Sie darum folgendes:

- Nur trockenes, naturbelassenes Holz in der zum Ofen passenden Stückigkeit verwenden;

- Zum Anzünden kein Papier oder Karton, sondern Anzündhilfen, beispielsweise wachsgetränkte Holzwolke, verwenden;
- Keine Abfälle aus Haushalt oder Garten verbrennen;
- Rauch bedeutet auch Feinstaub. Beim richtigen Betrieb brennt das Holzfeuer nach spätestens 15 Minuten rauchfrei.

ENERGIESPARTIPPS

Heizung optimieren

Fallen draussen die Temperaturen, steigt zunehmend das Interesse am energiesparenden Heizen. Gerade Eigentümer von Altbauten können mit einfachen Massnahmen den Betrieb der Heizung optimieren und damit den Energieverbrauch markant senken. Stellen Sie sich im Heizraum und Wohnbereich folgende Fragen:

- Schaltet die Heizung saisongerecht ein und aus?
- Stimmen Zeitschaltuhr, Heizkurve und Wassertemperatur?
- Läuft die Umwälzpumpe einwandfrei?
- Sind die Heizleitungen in kalten Räumen wärmegeklämt?
- Werden die Heizkörper gleichmässig warm?
- Sind Thermostatventile angebracht und richtig eingestellt?
- Kann die Raumluft um den Heizkörper zirkulieren?

Einfache Korrekturen können mithilfe der Betriebsanleitung selber vorgenommen werden, ansonsten wenden Sie sich an eine Fachperson. Für Radiatoren- wie Fussbodenheizungen gilt generell: Mit einer bestens funktionierenden und einregulierten Anlage reduzieren Sie den Energiebedarf auf ein Minimum – und das ohne Komforteinbussen.

Beleuchtung

Die Schweiz wird immer heller. In den letzten zehn Jahren hat sich die Zahl der Lampen fast verdoppelt. Sie können jedoch den Energieverbrauch und die Kosten der Beleuchtung mit folgenden Tipps um bis zu 50% senken:

- In Arbeitsbereichen benötigen wir meist helles und direktes Licht. Setzen Sie dazu reflektierende Lampenschirme ein.
- In Wohn-, Schlaf- oder Flurzonen schätzen wir eine warme, dezente und auch indirekte Beleuchtung. Die Lichtausbeute ist dabei grösser, wenn helle Flächen angestrahlt werden.
- Legen Sie die Beleuchtungsstärke auf die jeweiligen Anforderungen aus. Eine Lampe unter Vollast betrieben braucht deutlich weniger Energie als eine stärkere, die gedimmt wird.
- Reinigen Sie Lichtquellen und Leuchten regelmässig.
- In Nebenräumen und Aussenbereichen können Sie die Beleuchtung mit Zeitschaltuhren oder Bewegungsmeldern bedarfsgerecht schalten.

Ob Sie nun eine Lampe ersetzen oder sich eine neue Leuchte anschaffen; LED hat sich als zeitgemässes Leuchtmittel etabliert und bietet eine breite Palette an geeigneten Produkten an.

IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 17. November 2016. Redaktionsschluss: Montag, 14. November 2016, 18.00 Uhr.

Verantwortlich: Jan Miara, Marcel Fürer

Facebook: www.facebook.com/GemeindeAu

Auflage: 4'132 Exemplare